

U16-WAHLWOCHE ZUR EUROPAWAHL

Über 320 Wahllokale in ganz Nordrhein-Westfalen laden zur U16-Europawahl ein.

Düsseldorf, 27. Mai 2024 – In der Woche vom 27. bis 31. Mai 2024 findet in ganz Deutschland die symbolische U16-Europawahl statt. Dabei können Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren ihre Stimme abgeben. In Nordrhein-Westfalen sind über 320 Wahllokale in allen Teilen des Landes geöffnet.

Die Wahllokale werden von Jugendverbänden, Jugendringen, Jugendzentren, Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen oder den kommunalen Jugendämtern angeboten. Der Landesjugendring NRW übernimmt die landesweite Koordination. Neben dem Erleben des Wahlakts steht bei der U16-Europawahl politische Bildung im Vordergrund: Junge Menschen setzen sich mit den eigenen Interessen auseinander und prüfen, welche Parteien diese vertreten.

Außerdem findet in NRW wieder der Wettbewerb um die kreativste U16-Wahlurne statt. Dabei gestalten Kinder und Jugendliche ihr Wahllokal und ihre Wahlurne selbst und setzen sich auf diese Weise kreativ mit Politik auseinander.

Die U16-Europawahl bietet die Gelegenheit, Themen, die junge Menschen bewegen, mit Blick auf die europäische Ebene zu diskutieren: „Zentrale Herausforderungen wie beispielsweise der Klimaschutz sind ohne die EU nicht lösbar. Und gerade solche Themen sind für junge Menschen sehr wichtig – denn es geht konkret um ihre Zukunft“, so Maja Tölke, Vorsitzende des Landesjugendrings NRW. „Darum ist es völlig richtig, dass das Wahlalter für die Wahl zum Europaparlament auch in Deutschland auf 16 Jahre abgesenkt wurde. Auch auf europäischer Ebene muss klar sein: Junge Menschen haben eine Meinung und das Recht, diese auszudrücken – gerade in Form von Wahlen!“

Bei der letzten U18-Europawahl im Jahr 2019, die noch vor der Wahlalterabsenkung durchgeführt wurde, nahmen in NRW über 35.000 junge Menschen teil. Damals gewannen die Grünen die Wahl mit 28,4% der Stimmen, gefolgt von SPD (19,3%), CDU (14,2%), FDP (6,8%), AfD (6,4%) und Linken (5,4%).

Einladung zur Berichterstattung

Wir laden Sie herzlich ein, über die U16-Europawahl in Ihren Medien zu berichten und stehen Ihnen hierfür gerne zur Verfügung.

Sie erreichen Landeskoordinator Johannes Hitzegrad per E-Mail unter hitzegrad@ljr-nrw.de oder telefonisch unter 0211/49766625 oder 0176/55123813.

Eine **Übersicht über alle Wahllokale in NRW** finden Sie hier:

<https://wahlen.u18.org/europawahl/wahllokale>

Pressemeldung

U16-Wahlwoche zur Europawahl vom 27. Mai 2024

Pressefotos zum Download finden Sie hier:

https://ljrnrwde.sharepoint.com/:f:/s/Aktenplan/Ese7yeyQyZdOih6QH9SZQfoBSdvvUS_9UL-WVrjIPM2h1IA?e=3WQhcY

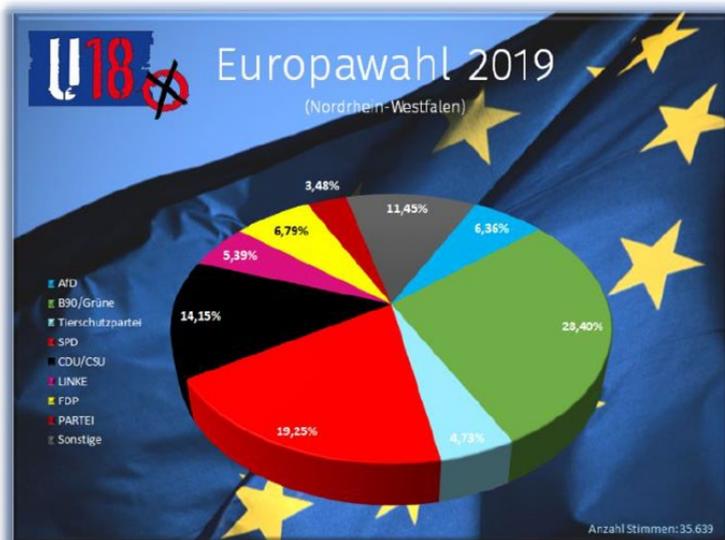
(Bitte bei Verwendung der Fotos der Fox-Agentur '© Fotoagentur Fox/Matthias Knepeck' angeben, sonst '© Landesjugendring NRW'.)

In vielen Kommunen bündeln **regionale Koordinator_innen** die Ergebnisse und Aktivitäten der Wahllokale. Eine Liste der Ansprechpartner_innen, z.B. für Lokalredaktionen, finden Sie hier:

<https://www.ljr-nrw.de/u16-u18/koordinierungsstellen/>

Allgemeine Informationen finden Sie auf www.u16nrw.de.

Ergebnis der U18-Europawahl 2019 in NRW



Zeichen: 2.917 (mit Leerzeichen)

Ansprechpartner

Johannes Hitzegrad
Referent für Jugendpolitik
Landeskoordinator U16-Europawahl

Telefon: 0211 49 76 66 25

Mobil: 0176 55 12 38 13

E-Mail: hitzegrad@ljr-nrw.de

Pressemeldung

U16-Wahlwoche zur Europawahl vom 27. Mai 2024

Presseansprechpartnerin

Kerstin Schüürmann
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0211 49 76 66-17

Mobil: 0176 46 64 61 73

E-Mail: presse@ljr-nrw.de

Der Landesjugendring NRW im Internet

Homepage: www.ljr-nrw.de

www.facebook.com/ljr.nrw

www.twitter.com/ljr_nrw

www.instagram.com/landesjugendring_nrw/

Alle Pressemeldungen auch unter ljr.nrw/presse.

Der Landesjugendring NRW ist die Arbeitsgemeinschaft der derzeit 25 auf Landesebene anerkannten Jugendverbände, eines Anschlussverbandes sowie einem Mitglied mit Sonderstatus in Nordrhein-Westfalen. Er vertritt die Interessen der Jugendverbände, Jugendringe und junger Menschen und engagiert sich in Grundsatzfragen der Kinder-, Jugend-, Bildungs- und Gesellschaftspolitik.